Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 58 (1998-1999)

Heft: 10: Kantonalkonferenz 1999 in Lenzerheide/Valbella

Rubrik: Amtlicher Teil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilung des Bündner Primarlehrervereins (BPV)

An der Delegiertenversammlung des BPV, die Mitte September stattfinden wird, werden 2 Vertreter/Vertreterinnen des BPV in die Geschäftsleitung des LGR gewählt. Vorschläge von Kanditaten/Kanditatinnen können bei den Delegierten eingereicht werden.

Die Delegierten sind:

Laila Akra, Lehrerin 7028 Pagig

Arturo Arigoni, Crutta Sura 7418 Tumegl/Tomils

Vreni Caprez, Vic 7014 Trin/Digg

Giachen Degonda, Via Principale 7172 Rabius

Pius Furger, Lehrer 7425 Masein

Martin Gredig, Hauptstrasse 17 7240 Küblis

Meia Inauen, Casa da Scola 7137 Flond

Helmar Lareida, Lehrer 7107 Safien

Barbara Leumann Lutz, Alte Sennerei 7432 Zillis

Wally Liesch, Sur Mulins 17 7144 Vella

Jürg Mächler, Farbstrasse 81 7220 Schiers

Gian-Andrea Pfiffner, Brunnen 11 7241 Conters

Monika Rudolf von Rohr, Rosenkehr 7431 Mutten

Johanna Soler, Felsenaustr. 33 7000 Chur

Robert Spreiter, Schellenbergstr.11 7000 Chur

Simon Theus, Gässli 6c 7203 Trimmis

■ Einladung zur Generalversammlung der MKV GR 1999

Mittwoch, 8. September 1999, Hotel Stern, Reichsgasse 11, 7000 Chur

Programm

Vormittag:

9.15 Uhr

Eintreffen im Hotel Stern – 9.30 Uhr, Beginn der GV

Traktanden:

- 1. Begrüssung
- 2. Wahl der Stimmenzählerinnen
- Protokoll der GV vom 9. September1998 in Landquart
- 4. Jahresbericht
- 5. Kassa- und Revisorinnenbericht
- 6. Wahler
- 7. Programm MKV 99/00
- 8. Arbeitsgruppe LCH
- Mitteilungen des Vorstandes
- 10. Varia

10.30 Uhr - 11.00 Uhr

Pause

11.00 Uhr - 12.00 Uhr

Führung im Kunsthaus: Skulpturen, Gemälde, Druckgrafik von Hermann Scherer

12.15 Uhr - 14.00 Uhr

Mittagessen im Hotel Sternen

Nachmittag:

14.00 - 16.00 Kurs zum Thema:

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden mit Herrn Walter Joller, Psychologe und Psychotherapeut

Schweizer Radio DRS

Familienrat

18. August 1999

Alles mit Links

Eine Sendung für Links- und Rechtshänder

Mittwoch, 14.00-15.00 Uhr, DRS1 (Zweitsendung: Mo. 23.8.99, 22-23 Uhr, DRS1)

Kantonale Lehrmittelkommission Graubünder

■ Jahresbericht 1998/1999

Zusammensetzung/Personelles

Die von der Regierung eingesetzte «Kommission für deutsch- und romanischsprachige Lehrmittel» (LMK) ist gemäss Verordnung für die Neuschaffung, Übersetzung, Überarbeitung und Übernahme von Lehrmitteln für die Volksschule zuständig Sie setzt sich aus Vertretern der verschiedenen Stufen der Volksschule, der Schulaufsicht, der Lehrerfortbildung und des Lehrmittelverlages zusammen. Im letzten Schuljahr gehörten ihr folgende Personen an:

L. Allemann, Chur; I. Castelmur, Davos-Glaris; M. Eckstein, Chur; L. Maissen, Disentis; R. Netzer, Savognin; T. Juon, Chur; G.R. Schmid, Samedan; M. Wolf, Untervaz und J. Willi, (Präsident), Domat Ems. An den Kommissionssitzungen nahmen im weitern teil als Potokollführerin und Sachbearbeiterin A. Bearth, LMV Chur, und in beratender Funktion H. Finschi, LFB, ED, sowie F. Bürchler, Lehrmit telberater LMV (bis September 1998).

Kommissionsarbeit

In sechs halb- und teilweise ganztägigen Sitzungen hat die LMK im vergangenen Schuljahr die laufenden Geschäfte behan delt. Dazu gehörte neben der Bearbeitung der einzelnen Projekte und der Prüfung von Lehrmittel-Manuskripten, Ideen und neuen Angeboten auch die Bearbeitung von Stellungnahmen zu Lehrmittelfragen sowie die Beschlussfassung über Projekt-Kredit- oder personelle Anträge zuhanden des Erziehungsdepartementes und der Regierung.

Die Kommission hat sich im vergangenen Berichtsjahr u.a. mit diversen Lehrmittelkonzepten auseinandergesetzt. Dabei konnte das von einer Projektgruppe ausge arbeitete Oberstufen-Musik-Konzept aus Kostengründen im Alleingang nicht weite verfolgt werden. Anders sieht es aus bei den Sprachbuch-Konzepten für die romanischen Primar- und Oberstufen, welche vor der Eingabe an die Regierung stehen.

Zur Optimierung der Lehrmittelsituation in ein Sprachgrenzgemeinden hat die LMK eine Projektgruppe eingesetzt, welche ein konzept für ein entsprechendes 4.-6.Kl.-Lehrmittel (Nachfolgelehrmittel von scunters) erarbeiten soll.

V as den Beratungsauftrag der LMK anbetifft, so gab die Kommission im Berichtsj hr Empfehlungen zu den Mathematik- und F anzösisch-Lehrmitteln der Oberstufe ab.

Rahmen des Projektes «Verwesentliaung und Flexibilisierung in der Bündner Fechtsetzung und Rechtsanwendung» r usste sich die Lehrmittelkommission auch mit der aus dem Jahre 1976 stammenden Verordnung über die Lehrmittelommission auseinandersetzen. Die Komr ission unterbreitete dabei dem Erziehungsdepartement einen Vorschlag, velcher gewisse Anpassungen an die heutgen Gegebenheiten sowie die Verlagerung on Zuständigkeiten enthielt. Mit den vom ziehungsdepartement per 1.1.99 erlassenen neuen «Weisungen betreffend die Lehrmittelkommission», welche die bisherge Verordnung ersetzen, soll die Kommiss on von operativen Aufgaben während cer Erarbeitungsphasen von Lehrmitteln ermehrt entlastet werden.

eue Lehrmittel

In Laufe des vergangenen Schuljahres konnten einige neue Lehrmittel herausgegeben werden. So erhielten die romanischen Forachgrenzgemeinden verschiedene neue scunters-Modul-Hefte und Lehrerkomentare für die 1.-3.Klasse. Dabei konnten e anfänglich in Sursilvan erarbeiteten ilotlehrmittel in die Idiome Sutsilvan und urmiran übersetzt werden. Abgeschlossen erden konnte auch die surselvische und urmeirische Übersetzung des Lehrerorders Bien success (für die 4.-6.Kl.).

ermingerecht auf Schulanfang 1999/00 ird mit «Mathematik 5» die Fortsetzung ies neuen Zürcher Mathematiklehrmittels allen romanischen Idiomen und Italienisch erscheinen.

im Herbst 99 wird im Lehrmittelverlag das neue romanische 3./4.Kl.-Lesebuch «Sur punts» mit Lehrerkommentar beziehbar sein. Die Lehrmittelkommission freut sich, dass es damit einmal mehr gelungen ist, für die romanischen Schulen ein gemeinsames Lehrmittel zu schaffen, welches einerseits den regionalen Anliegen Rechnung trägt und anderseits auch die sprachlichen Gemeinsamkeiten betont.

Ebenfalls im Herbst soll die Surmiran-Ausgabe des romanischen Wörterbuches bezugsbereit vorliegen. Auf den gleichen Zeitpunkt werden für dieses Idiom auch die Schülerblätter aus dem Lehrerordner Bündner Geschichte herauskommen.

Zu guter Letzt wird per Ende 1999 die neu überarbeitete Bündner Schulkarte im Lehrmittelverlag aufliegen.

Ausblick und Dank

Wie das vergangene Schuljahr wiederum gezeigt hat, ist die Lehrmittelschaffung im Bündner Milizsystem ein komplexes Geschehen, das an alle Beteiligten hohe Anforderungen stellt.

Wenn die finanziellen Aussichten für die Zukunft auch nicht allzu rosig aussehen, so kann zumindest rückblickend festgestellt werden, dass im vergangenen Berichtsjahr im Rahmen der vorhandenen finanziellen Mittel gute Lehrmittel-Arbeit geleistet worden ist.

Dies war nur möglich dank der guten Unterstützung von Seiten des Erziehungsdepartementes.

Ein Dankeschön geht auch an den Lehrmittelverlag, der mit grossem Einsatz die Projektarbeit begleitet und schliesslich für die Herausgabe und den reibungslosen Vertrieb der Lehrmittel besorgt ist.

Besonders herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen Kommissionsmitgliedern, allen Projektleiter/innen, den zahlreichen Autor/innen, Illustrator/innen und Übersetzer/innen. Speziell erwähnt und gedankt sei an dieser Stelle aber auch all jenen Lehrpersonen, die sich auf eine Anfrage der LMK für Lehrmittelfragen engagieren lassen. Solche Leute zu finden, ist heutzutage leider nicht immer ganz einfach!

Ich hoffe aber, dass wir zum Wohle der Bündner Lehrmittellandschaft auch künftig auf all diese Unterstützung und Mitarbeit zählen dürfen!

31.5.99 Josef Willi, Präsident LMK

CommissioneCantonale per itesti didattici inlingua italiana

Rapporto della Commissione

Anche nel corso dello scorso anno la Commissione si è occupata di numerose pubblicazioni e di svariate iniziative. In questo rapporto non si entrerá nel merito di tutti gli aspetti, ma ci si limiterà alle questioni di maggiore interesse per gli insegnanti.

Incontri con le conferenze magistrali locali

Dopo Bregaglia e Poschiavo è stato nuovamente il turno del Moesano; la scorsa primavera i commissari si sono recati a Mesocco per un incontro con una delegazione della Conferenza magistrale di Mesolcina e Calanca. Sono importanti questi incontri per tastare il polso agli insegnanti, sentire le loro richieste e le loro necessitá, presentare le novitá, curare il contatto tra la capitale e la periferia.

Pubblicazioni

Fra le pubblicazioni va ricordato il fascicolo di matematica per la 4. classe, uscito puntualmente per l'inizio dell'anno scolastico. Ancora una volta è stato possibile, grazie all'impegno della Casa editrice e della traduttrice Bruna Ruinelli, uscire con il nuovo testo contemporaneamente all'uscita ufficiale del volume in lingua tedesca.

È continuato il lavoro di preparazione dei nuovi testi per il canto e la musica. Curato da Romeo Gianotti (con il supporto di Walter Stenz e di Giovanni Crameri) è uscito MUSICA5 (nel corso dell'anno scolastico 1999/2000 sarà poi la volta di MUSICA6). Anche la raccolta PROPOSTE si è arricchita di nuovi contributi. Alcuni esempi sono stati messi in rete e sono consultabili nel sito della scuola del Grigioni italiano all'indirizzo: http://www.scuolagrigioni-italiano.ch. Ricordo che nello stesso sito sono

consultabili, fra altro, anche le schede didattiche relative ai nuovi metodi di insegnamento.

Grammatica italiana

Da oltre un decennio nelle scuole elementari del Grigioni italiano si usano i volumi PENSO E SCRIVO (e le relative schede complementari). Nel rapporto dello scorso anno scrivevo della richiesta dei colleghi per un radicale riorientamento. Dopo una lunga procedura di valutazione la Commissione ha deciso di mettere a disposizione delle classi, due nuove collane per l'insegnamento della grammatica. Si tratta di DALLA A ALLA Z di Daniela De Mico, Editore Signorelli (volumi 1-5) e PUNTO E-SCLAMATIVO di Rosita Corbella Paciotti, Editore De Agostini (volumi 2-5). La possibilità di scelta non può però portare a confusione; gli insegnanti devono decidere su base collegiale quale testo scegliere per la loro sede. In considerazione delle specifiche necessità dei colleghi che devono lavorare con sezioni con più classi e che quindi necessitano di materiale d'esercizio supplementare, sono disponibili presso la Casa editrice a Coira anche i volumi LE-ZIONI DI LINGUA ITALIANA di Marilena Caimi, Editore Elmedi. Sottolineo ancora una volta che le schede complementari a PENSO E SCRIVO rappresentano sempre ancora un materiale operativo ricco e interessante, anche perché congegnato da nostri colleghi sulla base delle specifiche necessita del Grigioni italiano.

Prossime pubblicazioni

Il 1999 sara un anno segantiniano. La Commissione non poteva rimanere indifferente a questo anniversario e infatti, fra poche settimane uscirà una pubblicazione curata dallo storico dell'arte Gian Casper Bott dedicata a Giovanni Segantini. La pubblicazione, pensata per gli alunni dalla 5. alla 9. classe, dedicherà spazio alla vita del grande pittore, illustrerà parecchie fra le opere maggiori e fornirà degli spunti di ordine didattico. In vista dei corsi di italiano per i colleghi che insegneranno la nostra lingua nelle classi elementari del Grigioni tedesco, la Commissione si è fatta promotrice di due pubblicazioni particolari. La prima, curata dal prof. Vincenzo Todisco e dedicata essenzialmente agli insegnanti, è chiamata UNA FINESTRA SUL GRIGIONI ITALIANO che, in un agile spaccato, dà uno sguardo ai vari settori della vita grigionitaliana.

La seconda, SCOPRIAMO IL GRIGIONI ITALIANO, è una raccolta di materiale didattico e di proposte operative rivolte alle scolare e agli scolari. Le due autrici, Telgia Juon di Coira e Sandra Lardi-Priuli di Le Prese, hanno mirato a presentare le Valli in maniera accattivante e a colmare le lacune che presenta il testo ufficiale VERSO SUD che essendo ripreso dal Canton Uri non prevede, per evidenti ragioni, un collegamento particolare con la realtà grigionitaliana.

Sguardo al futuro

La situazione finanziaria a livello cantonale non è rosea; questo dato di fatto obbliga la Commissione a concentrare gli sforzi su progetti prioritari, in modo particolare sulla traduzione del nuovo testo di matematica e di geometria per le classi di avviamento pratico, testi indispensabili anche nell'ottica di una impostazione dell'insegnamento sulla base dei modelli. La volontà della Commissione e quella di poter disporre della traduzione dei volumi per la prima classe già per l'inizio dell'anno scolastico 2000/01.

Ai responsabili dipartimentali e della Casa editrice per i testi didattici, nonché a tutti i membri della Commissione, rivolgo un cordiale ringraziamento per la collaborazione e la disponibilità.

Poschiavo, maggio 1999

Per la Commissione per i testi didattici in lingua italiana il presidente: Gustavo Lardi

Kommission für den Schulpsychologischen Dienst

■ Jahresbericht 1998/1999

Die von der Regierung eingesetzte Kommission für den Schulpsychologischen Dienst ist laut den neu in einer Weisung erfassten Pflichten schwergewichtig verantwortlich für die Vorbereitung der Wahl der Leitung des Dienstes wie auch der Wahlen der Schul- und Erziehungsberaten den. Sie begutachtet fachliche und strukturelle Fragen des Schulpsychologischen Dienstes und setzt sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zugunsten des Dienstes ein.

Nach der Demission von Herrn Rudolf Hatiner als verdientes Mitglied und Präsiden wurde Frau Dr. Christine Putz, Vorsteherin des Oberseminars des Bündner Lehrerseminars, in die Kommission gewählt.

Die neue Zusammensetzung sieht wie folgt aus:

Disch-Schmed Marie-France, Felsberg
Lardi Gustavo, Poschiavo
Dr. Lutz-Richner Anna-Regula, Domat/Em
Dr. Putz-Späth Christine, Chur
Senn Josef, Chur
Ott-Weber Roswitha,
(Präsidentin), Maienfeld

Die Kommission befasste sich 1998 in zwei Sitzungen vor allem mit dem Leitbildes Schulpsychologischen Dienstes. Besondere Aufmerksamkeit widmete sie der Bereichen Schnittstellen zu anderen Diensten, Qualitätsentwicklung und Umsetzung nach aussen. Sie beurteilt das neue Leitbild sehr positiv und dankt den beteiligte Schul- und Erziehungsberatenden und dem Dienststellenleiter Dr. Andreas Müllefür die qualitativ hochstehende Arbeit. Die Umsetzung des Leitbildes und die Realisierung der gesteckten Ziele sind zur Zein vollem Gange.

Auch in diesem Jahr nahmen rund 1700 Kinder die Schul- und Erziehungsberatun in Anspruch. Die von der Regierung in verdankenswerter Weise bewilligte zusätzlich halbe Stelle wurde in Stellenprozente auf geteilt. So konnte vor allem besonders belasteten Diensten Hilfe gebracht werden.

Der unerwartete tragische Tod von Maria Filli Böhringer erschütterte im Frühjahr das ganze Team des Schulpsychologische Dienstes. Maria Filli Böhringer galt im Dienst und in ihrer Region Mittelbünden als ganz besonders engagierte Mitarbeiterin. Ihr Tod hinterlässt eine grosse Lücke An die verwaiste Stelle von Maria Filli wählte die Regierung neu Max Schlorff.

r dürfen mit Genugtuung zur Kenntnis rehmen, dass Dr. Andreas Müller und sine Mitarbeiter hervorragende Arbeit leisten in ihrer Hilfe zur Selbsthilfe an Etern, Lehrkräfte, Kinder und Schulbehören. Die Kommission für den Schulpsyclologischen Dienst spricht deshalb Dr. Andreas Müller und seinem ganzen Team ein uneingeschränkten Dank aus für die gosse Leistung und die gute Zusammenarteit.

Roswitha Ott, Maienfeld

Medien und Informatik in der Volksschule

I it der Schulgesetz-Revision vom März
197 wurde die gesetzliche Grundlage für
E ne neue Kommission für Medien und Infornatik in der Volksschule (KOMI) geschaffen
(rt. 70, Ziffer 3). Die Einsetzung der KOMI
d rch die Regierung erfolgte im Juni 1998.
Le KOMI übernimmt die Aufgaben der bishert en Medienkommission und betreut zusätzlich den Schulinformatik-Bereich für alle
Vilksschul-Stufen.

2 sammensetzung und Aufgaben

- De KOMI besteht aus folgenden Mitgliedern:
- · Claudio Caluori, Primarlehrer, Chur
- · Hansueli Berger, Primarlehrer, Thusis
- · Martin Bischoff, Sekundarlehrer, Chur
- Roland Grigioni, Reallehrer, Domat/Ems
- Markus Romagna, Sekundarlehrer, Untervaz (Präs.)
- Rolf Stauber, Gewerbeschullehrer, Chur
- Luzi Allemann, Verlagsleiter LMV, Chur
- Die Aufgaben der KOMI-Tätigkeiten sind in Weisungen des EKUD umschrieben. Sie lessen sich in folgenden Kernpunkten zusammenfassen:
- Die KOMI dient als beratendes Organ des EKUD bzw. des Amtes für Volksschule und Kindergarten der Förderung und Unterstützung des Medien- und Informatikbereiches in der Volksschule.

- Die KOMI verfolgt in Bezug auf den Medien- und Informatikbereich die technologische und gesellschaftliche Entwicklung, begutachtet Produkte, erarbeitet Empfehlungen, überprüft die Lehrpläne und beantragt dem Erziehungsdepartement bei Bedarf Massnahmen.
- Die KOMI erfüllt Planungs- und Konzeptaufgaben in der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung
- Die KOMI arbeitet mit allen von der Entwicklung im Medien- und Informatikbereich betroffenen Instanzen und Gremien im Bündner Schulwesen zusammen.

Arbeitsstelle für Medien und Informatik in der Volksschule (AMI)

Diese neue Arbeitsstelle wird vom Kantonalen Lehrmittelverlag ab Beginn des Schuljahres 1999/2000 geführt. Die AMI ist eine Informations-, Beratungs- und Anlaufstelle in allen Fragen rund um Medien und Informatik in der Volksschule. Weiter betreut die AMI das entsprechende Lehrmittelangebot des Lehrmittelverlages.

Die AMI wird von Claudio Caluori, Primarlehrer in Chur, und von Martin Bischoff, Sekundarlehrer in Chur, betreut.

Ab 25. August 1999 kann die Beratung am LMV jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.30 Uhr in Anspruch genommen werden, auch telefonisch unter der Nummer 081 257 22 68.

Das este KOMI-Jahr

Nach der Arbeitsaufnahme im Oktober 1998 hat sich die KOMI im Wesentlichen mit folgenden Themen beschäftigt:

- Organisation und Arbeitsgrundlagen für KOMI und AMI, sowie Strukturbereinigung: Die Informatikberater-Struktur aus der Zeit des PIVO-Projektes wurde aufgehoben. KOMI und AMI werden mit den einzelnen Schulen über Schulhausverantwortliche zusammenarbeiten. In der Oberstufe hat sich diese Form in den letzten Jahren bereits zunehmend etabliert.
- Überarbeitung des Konzeptes für die Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung, wel-

ches gegenüber dem bisherigen Konzept auch ein methodisch-didaktisches Angebot für Primar- und Kindergartenlehrkräfte enthält, und einen neu konzipierten methodisch-didaktischen Qualifikations- und Vertiefungskurs für Oberstufenlehrkräfte.

- Einführung des empfohlenen Lehrmittels Input-Informatik und Gesellschaft.
 Für die Informatik-Grundbildung auf der Oberstufe steht mit Input erstmals ein wirklich lehrplankonformes Buch zur Verfügung. Input unterstützt vor allem auch die Realisierung von zeitgemässen Unterrichtskonzepten in der Informatik-Grundbildung. Ein Teil-Übersetzungs-Projekt von Input ins Italienische ist im Gang.
- Internet-Didaktik: Die laufende Entwicklung wird beobachtet und mit dem Zeitungsprojekt GROZ (www.groz.ch) werden Erfahrungen im Bereich der Internet-Projekte erarbeitet. Die Frage nach einem gemeinsamen Internet-Auftritt des Bündner Erziehungswesens steht in Diskussion.
- Die Diskussion um den Einsatz von Informations- und Kommunikationsmedien im Unterricht der Primarschule wird verfolgt und es laufen die Vorbereitungen zur Einrichtung einer Pilotklasse in unserem Kanton.
- Die KOMI ist sich bewusst, dass trotz oder gerade wegen der intensiven Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie eine allgemeine medienpädagogische Diskussion wichtig ist und auch andere Medien angemessen zu beachten sind. Aus diesem Grund hat die KOMI Veranstaltungen mit entsprechenden Fachleuten in ihr Arbeitsprogramm aufgenommen.

Die KOMI und die AMI werden sich bemühen, ihre jeweiligen Tätigkeiten und Angebote über geeignete Kommunikationskanäle bekannt und transparent zu machen. Das Hauptziel aller Bestrebungen ist die Unterstützung der Lehrkräfte und Schulen, damit sie auch gegenüber den Erfordernissen des Informationszeitalters so gut wie möglich bestehen können.

Für die KOMI: Markus Romagna, Präsident

Jahresbericht der kantonalen Schulturnkommission für das Schuljahr 1998/99

Kommission

Im vergangenen Schuljahr trafen sich die Mitglieder der Schulturnkommission zu vier Sitzungen. Daneben haben die Kommissionsmitglieder in unterschiedlicher Zusammensetzung an diversen Sitzungen, Projekten und Schulsportanlässen mitgewirkt. Ferner haben sie Fort- und Weiterbildungskurse organisiert und teilweise als Klassenlehrer oder Kursleiter unterrichtet.

Mutationen

Nach langjähriger Zugehörigkeit reichte Kommissionsmitglied Urs Wohlgemuth seine Demission ein. Engagiert und stets mit viel Ausdauer hat er sich für die Belange des Schulsports eingesetzt. Die Qualität der Sporterziehung in der Schule war ihm immer ein besonderes Anliegen. Etliche Kurse hat Urs Wohlgemuth nicht nur initiiert, sondern auch über Jahre hinweg organisiert und geleitet. Darunter Kurse, wie beispielsweise der alljährliche Fortbildungskurs Skifahren, deren Besuche für viele Lehrkräfte zur Tradition wurde. Als Nachfolger hat die Schulturnkommission dem Departement Herrn René Reinhardt, Turn- und Sportlehrer am Lehrerseminar in Chur, vorgeschlagen.

Für die Arbeit im Interesse des Schulsports danken wir ganz herzlich.

Lehrerfortbildung Sporterziehung

Sporterziehung in der Schule

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Kurskommission, der Schulturnkommission und den 40 Turnberatern wurde für die Lehrerschaft ein umfangreiches Kursangebot zusammengestellt. 532 Lehrkräfte haben davon Gebrauch gemacht und sich weitergebildet.

Kursthema	Kursorte	Teilnehmerzah		
FK Skifahren	Arosa	26		
Regionalkurse zu: "Fähigkeiten entwickeln - Fertigkeiten erlernen"	Diverse	152		
Sommersportwoche	Davos	40 33		
Turnberaterkurs "Sicherheit und Regeln im Sport"	Lenzerheide			
Kaderkurs für Klassenlehrer zum Thema: "Sicherheit und Regeln im Sport"	Chur	52		
Regionalkurse zu "Sicherheit und Regeln im Sport"	Diverse	69 119		
WK's zum Brevet I im Rettungsschwimmen	Diverse			
Weiterbildung an SVSS-Kursen	Diverse	41		

Schwimmen

Die Departementsverfügung vom 22. September 1975 schreibt vor, dass nur Lehrkräfte, die im Besitz eines gültigen Lebensrettungsbrevets I der SLRG (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft) sind, Schwimmunterricht erteilen dürfen. Die Gültigkeit des Brevets ist alle zwei Jahre mit dem Besuch eines Fortbildungskurses zu bestätigen. 92 Lehrer/innen und Kindergärtner/innen haben im vergangenen Schuljahr in Chur einen SLRG-Schwimmkurs mit Erfolg absolviert.

Einführung neues Lehrmittel «Sporterziehung»

Die Mitglieder des Bündner Kurskaders zur Einführung der neuer Lehrmittelreihe Sporterziehung, die sogenannten Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, haben auch im vergangenen Jahr in diver sen Kursen die Einführung der neuen Lehrmittelreihe vorbereitet. Am 21.11.98 organisierte die Schulturnkommission in der neuer Sportanlage Oberhof in Schiers einen Kurs eigens für die Mitglieder des Bündner Kurskaders. Walter Bucher, der Projektleiter der neuen Lehrmittelreihe Sporterziehung, Reto Stocker, Bandautor, und Mitglieder der Schulturnkommission veranschaulichten anhand von Beispiellektionen die «Philosophie» des neuen Lehrmittels.

Da für die Einführung des neuen Lehrmittels nur ein sehr beschedenes Budget zur Verfügung steht, konnte die ursprüngliche Absicht, den Kursbesuch für alle Sportunterricht erteilenden Lehrkräfte obligatorisch zu erklären, nicht realisiert werden. Es wurde entschieden, die Einführungskurse im Rahmen der Regionalkurs durchzuführen.

Schulsportprüfungen

Schulsportprüfungen sollen Schülern wie auch Lehrern, Eltern und Behörden als Erfolgskontrolle für die Anstrengungen im Sportunterricht dienen. Damit das Ausbildungsniveau im Fach 'Sporterzichung' umfassend beurteilt werden kann, unterscheidet die Prüfung zwischen den Bereichen «Ausdauer», «Kraft», «Beweglichkeit», «Schnelligkeit», «Bewegungsfertigkeit» sowie «Spielfertigkeit». Die Schulsportprüfungen des vergangenen Jahres ergeben zahlenmässig das folgende Bild:

Schultypen	Total geprüft			Auszeichnungen				
	Knaben	Mädchen	Total		Knaben	Mädchen	Total	
Volksschulen	895	845	1'740	(1'850)	582	487	1'069	(1'1
Mittelschulen	47	48	95	(192)	35	38	73	(1
Total	942	893	1'835	(2'042)	617	525	1'142	(1'2

Die Schulsportprüfung ist für Knaben und Mädchen im 8. oder Schuljahr gemäss den Weisungen des Sportamtes durchzuführer Verantwortlich für die Organisation und Durchführung ist die Turberaterin oder der Turnberater; unterstützt werden sie durch die betreffenden Klassenlehrerinnen oder Klassenlehrer.

Schulsporttage

Kantonale Schulsporttage

Mit Blick auf die Kantonalen Schulsporttage und in der Hoffnung, sich für den Schweizerischen Anlass vom 11./12. Juni 1999 im Tessin zu qualifizieren, wurde in unzähligen Sportstunden der Bündner Volksschule geübt, geschwitzt und gekämpft. Die Schüler und Schülerinnen hatten an folgenden Anlässen Gelegenheit sich für den nationalen Wettkampf zu qualifizieren:

F ssball:

An 23. September 1998 fand in Landquart das 7-er Fussballturner statt. Mit einer Beteiligung von 65 Mannschaften verzeichnetidieser Anlass einen neuen Teilnahmerekord. Für den Philips-Cip vom 16. Juni 1999 in Bern haben sich die Teams des Giacomatti-Schulhauses Chur (Knaben 7. Klasse) und Grava Laax (Hädchen 7. - 9. Klasse) qualifiziert.

Ann 5. Mai 1999 wurden in Domat/Ems die Teams für den Final dis Philips-Cups 1999 im 11-er Fussball ermittelt. Aus den 11 Mannschaften setzten sich die Schüler des Giacometti-Schulhauses Chur (8. Klasse) und der Kantonsschule (9. Klasse) durch.

Lichtathletik:

Ear Schulsporttag Leichtathletik fand am 30. September 1998 in Lindquart statt; mitgemacht haben 23 Mannschaften. Für die Tillnahme an den Schweizerischen Schulsporttagen vom 11./12. Jini 1999 in Tenero qualifizierten sich die Teams Apfelbaum Zizers, Samedan 2, Giacometti 1 und 2 Chur, Dr. + Co Grüsch s wie die Fantastischen 6 aus Maienfeld.

Villeyball:

An 6. Februar 1999 trafen sich in den Turnhallen der Kantonalen Sportanlage Sand in Chur 15 Mädchen- und 3 Knabenmannschaften zum Schulsporttag Volleyball. Für die Teilnahme an den Schweizerischen Schulsporttagen 1999 qualifizierten sich die Teams aus Untervaz (Mädchen) und Zillis (Knaben).

B sketball:

Fir den Schulsporttag Basketball meldeten sich 7 Knaben-, 3 Mädchen- und 2 Mixedteams. Dieser Anlass wurde gemeinsam nit dem Credit Suisse Kidz-Open organisiert und ging am 7 Februar 1999 in der Schulsportanlage Sand in Chur über die Bihne. Qualifiziert haben sich das Team aus Grüsch (Mädchen) und dasjenige aus Davos (Knaben).

Unihockey:

F n 10. April 1999 fand der Kantonale Schulsporttag Unihockey f r die Oberschulstufe in Chur statt. Am Wettkampf beteiligten s ch 59 Mannschaften (26 Mädchen- und 33 Knabenteams). Als Seger aus diesem Turnier gingen die Teams Giacometti Chur (Mädchen) und Florentini Chur (Knaben) hervor.

Ceichentags fand in Davos der Schulsporttag Unihockey für die Mittelschulstufe (5. und 6. Klasse) statt. Dort kämpften insgesomt 56 Mannschaften um den Sieg. Dieser ging an die Teams Urknall (Trimmis), Piranha (Igis), Hurrikan Mitch (Chur) und Pipistrelli (Maienfeld).

lesgesamt beteiligten sich 244 Teams mit über 1'900 Schülerinnen und Schüler an diesen Wettkämpfen.

Shweizerische Schulsporttage

Am 11./12. Juni 1999 fanden die Schweizerischen Schulsporttage im Tessin statt. Unter der Leitung des Sportamtes reisten

11 Teams mit 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den Wettkämpfen. Am 16. Juni 1999 trafen sich 26 Mädchen- und 78 Knabenmannschaften aus der ganzen Schweiz in Bern zum Philips-Cup. Mit welchem Erfolg die Bündner Delegationen von diesen Wettkämpfen zurückkehrten, war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahresberichts noch nicht bekannt.

Dank

Auch im vergangenen Jahr profitierte der Schulsport vom Einsatz vieler. Oft überschritt das Engagement das Mass des Selbstverständlichen bei weitem. Dies trifft namentlich auf die 40 Turnberater und -beraterinnen, die Organisatoren sowie Betreuerinnen und Betreuer der Schulsporttage, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportamtes und nicht zuletzt auch auf die Mitglieder der Schulturnkommission zu. Auch die Mitarbeiter des Amtes für Volksschule und Kindergarten gewährten uns wie gewohnt ihre vorbehaltlose und äusserst kompetente Unterstützung. Bei allen bedanken wir uns herzlich.

Chur, 9. Juni 1999

Dany Bazell

Zweitsprachenunterricht in den Primarklassen und Kleinklassen

Im Schuljahr 1999/2000 erfolgt die Fortbildung jener Lehrerinnen und Lehrer, die im Schuljahr 2000/2001 eine 4. oder 5. Klasse unterrichten und bisher noch keine Kurse im Rahmen der Fortbildung ZSU Italienisch absolviert haben. Das Kursprogramm ist im gelben Kursheft abgedruckt.

Zweitsprachunterricht Romanisch

Ebenfalls im gelben Kursprogramm sind die Kurse für die Fortbildung Zweitsprachunterricht Romanisch vermerkt, soweit deren Daten bereits feststehen. Wir bitten die Kolleginnen und Kollegen, die entsprechenden Daten vorzumerken.

Projektleitung ZSU

Josef Senn

Gemütliches Ferienhaus im Walliserstil mit Raccard

für 50 Personen zu vermieten in Itravers bei Grône (VS). Grosse, gut ausgestattete Küche, Aufenthaltsräume und riesige Spielwiese. Geeignet für Ferienlager, Seminare sowie für private Gruppen, das ganze Jahr. Noch Termine frei.

> Anfragen bitte an Kovive, Ferien für Kinder und Familien in Not, 6000 Luzern 7



×

Tel. 041 240 99 24 Fax 041 240 79 75

■ Jahresbericht der kantonalen Kurskommission 1998/99

Die Klausurtagung vom Herbst 1997 in Laax hat auch in diesem Schuljahr die Arbeit der Kurskommission stark geprägt. Die Aufgaben und Kompetenzen der Kommission sind überprüft und neu verteilt worden. Die Umsetzungs- und Organisationsaufgaben sind einem Ausschuss, einer Kerngruppe übertragen worden. Auf dieser operativen Ebene wird jahrein jahraus viel Detailarbeit geleistet. Die Hauptlast liegt hier beim Leiter der Lehrerfortbildung, bei unserem unermüdlichen Hans Finschi. In den Kommissionssitzungen ist vor allem auf der strategischen Ebene gearbeitet worden. Es wurden Visionen über die künftige Grund- und Weiterbildung der Lehrpersonen unseres Kantons entwickelt und Grundsatzfragen der Erwachsenenbildung erörtert. Die Vorstellungen zeigen in Richtung einer engeren Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Fachhochschule. Mit diesen Fragen wird sich die Kommission in den kommenden Jahren intensiv auseinandersetzen müssen.

Im Rahmen des kantonalen Projektes über die Verwesentlichung und Flexibilisierung der Rechtssetzung und Rechtsanwendung (VFRR) ist uns der Auftrag erteilt worden, das Reglement der Kurskommission zu überarbeiten. Die Aufgaben und Kompetenzen der beratenden Kommission sind nun in den neuen, vom Erziehungs- Kultur und Umweltschutzdepartement erlassenen Weisungen enthalten. Sie sind auf den 1. Januar 1999 in Kraft gesetzt worden.

Verschiedentlich ist auch über die Richtlinien zur Erfüllung der Kurspflicht gesprochen und gestritten worden. Im wesentlichen geht es um die Erhöhung der vorgeschriebenen Kurstage innerhalb einer bestimmten Zeitspanne. In diesem Zusammenhang wird jeweils auch die Frage der Spesenentschädigung für den Kursbesuch diskutiert. Die Kommission vertritt die Auffassung, dass die Gemeinden den Lehrpersonen die Reise- und Übernachtungsspesen entschädigen sollten. Ähnliche Regelungen bestehen wohl überall auch für andere Gemeindeangestellten.

Eine Delegation der Kurskommission hatte die Gelegenheit, mit unserem neuen Erziehungschef aktuelle Fragen der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung in unserem Kanton zu sprechen. Herr Regierungsrat Claudio Lardi hat uns auf die vielen Schulprojekte aufmerksam gemacht, die in den nächsten Jahren verwirklicht werden müssen und auch die Fortbildung der Lehrpersonen betreffen. Mit klaren Worten hat er auch die finanziellen und personellen Möglichkeiten in der kantonalen Verwaltung aufgezeigt. Er erwartet auch von der Lehrerschaft Verständnis, wenn bestimmte Projekte zurückgestellt oder sogar abgelehnt werden müssen. Der Wert, die Bedeutung und die Notwendigkeit der permanenten Fortbildung der Lehrpersonen bleibt aber weiterhin unbestritten. Es gilt nun, in den verschiedenen Bereichen Schwerpunkte zu setzen und die Qualität und Intensität der Kurse zu steigern.

Trotz der vom Grossen Rat beschlossenen Budget-Kürzungen für die Lehrerinnenund Lehrerfortbildung sind im vergangenen Jahr recht viele Kurse mit bestem Erfolg durchgeführt worden. Die grossen Teilnehmerzahlen beweisen, dass die Bündner Lehrerschaft sehr fortbildungswillig ist und sogar bereit war, ansehnliche Kursbeiträge aus der eigenen Tasche zu bezahlen.

Die Kurskommission dank allen Kursleiterinnen und Kursleitern für die geleistete

Arbeit im Dienste der Bündner Lehrerfortbildung.

Die von der Regierung eingesetzte Kurskommission (Kommission für Lehrer- und Lehrerinnenfortbildung) setzte sich im verflossenen Schuljahr folgendermassen zusammen: Dany Bazzell, Reto Deininger (Aktuar), Heidi Derungs, Hans Finschi, Claudio Gustin (Präsident), Mirta Hartmann, Dorothée Howald, Georg Luzi, Erno Menghini, Ursina Patt, Dante Peduzzi, Christine Putz und Dionys Steger.

Auf Ende des Schuljahres sind zwei Demissionen zu verzeichnen. Dorothée Hewald absolviert eine Zusatzausbildung un möchte von der Arbeit in der Kommission entlastet werden. Wir danken ihr für ihrer grossen Einsatz im Dienste der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung und wünsche ihr weiterhin viel Erfolg. Ich selber habe auch meinen Rücktritt angekündigt. Es is nun an der Zeit, einer jüngeren Kraft Plat zu machen. Ich danke meinen Kolleginn∈1 und Kollegen in der Kurskommission für die gute Zusammenarbeit und den Verant wortlichen im Erziehungsdepartement, allen voran Hans Finschi, für die grosse Unterstützung. Der Bündner Lehrerinnen und Lehrerfortbildung wünsche ich eine erfolgreiche Entwicklung hinein in das neue Jahrtausend. Allen Lehrpersonen wünsche ich viel Freude in ihrem schöne Beruf und in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern.

Sta. Maria, 9. Juni 1999 Claudio Gusi n

Die Kursstatisik für das Jahr 1998 sieht wie folgt aus:

	Kurse	Teilnehmer	
Freiwillige Kurse	135	2355	
Regionalkurse zur Sporterziehung	21	246	
Schulinterne Fortbildung	41	85 8	
Pflichtkurse	siz neb m ₅ nem	742	
Kaderkurse	5	11822	
Bildungsurlaub		32	
Schw. Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)		2011	
Schw. Verband für Sport in der Schule (SVSS)		41	
Total	217	4657	
Vorjahr	300	5978	